

Ein Stück Stadtgeschichte

Älteste Apotheke Stuttgarts verlässt den Container

Historische Momente hat die Kreuser'sche Apotheke viele erlebt in ihrer über 500-jährigen Geschichte. Heute kommt einer dazu: Die älteste Apotheke der Stadt zieht zurück an ihren Traditionsstandort – und will dort auch Rückblicke ermöglichen.

VON JÜRGEN BOCK

„In unsere Historie spielt viel Stadtgeschichte hinein“, sagt Wolf Geyer, dessen Familie die Kreuser'sche Apotheke mittlerweile in sechster Generation führt. Die Geschichte geht freilich noch viel weiter zurück: Sie lässt sich lückenlos bis zu Apotheker Cyriakus Horn zurückverfolgen, der am 29. September 1500 von Herzog Ulrich zu seinem Apotheker bestellt wurde – dem damals einzigen der Stadt.

Vom Marktplatz zog die Apotheke in den folgenden Jahrhunderten mehrfach um. „1791 bezog sie den Standort in der Büchsenstraße 10“, sagt Geyer, der sich zusammen mit einem Pharmaziehistoriker jahrelang mit ihrer Geschichte befasst hat, die

auch jede Menge interessante gesellschaftliche Episoden bis hin zu Friedrich Schiller umfasst. Nur nach dem Krieg musste sich die Apotheke bis zum Jahr 1979 andere Standorte suchen, bis sie schließlich an die Ecke zur Calwer Straße zurückkehrte.

Auch der jüngste Auszug ist von heute an Geschichte: An diesem Montag geht es nach dem Umbau des Gebäudes und 14 Monaten im Container zurück in die Büchsenstraße 10. „Wir sind die Letzten, die die Kronprinzbox verlassen“, sagt Geyer, „die kann dann bald verschwinden.“ In den umgebauten Räumen erwartet die Kunden nicht nur moderne Technik, sondern auch eine Reminiszenz an die lange Tradition. „Wir wollen in einer in den Verkaufsraum integrierten Historikwand wechselnde Ausstellungen mit Wissenswertem aus 500 Jahren zeigen“, so Geyer, der der Urururenkel des Namensgebers Christoph Heinrich Kreuser ist. Dabei will er sich nicht nur auf die Pharmazie beschränken: „Das wird eine richtige kleine Spielwiese.“ Material dafür dürfte es nach einem halben Jahrtausend genug geben.